

# Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter November 2015

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,  
hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de) (Auch für Abbestellungen)

Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm  
Landesgeschäftsführer

\*\*\*\*\*

- 1.) Demo gegen NATO-Tagung Essen 21. November
- 2.) Solidarität mit Ruslan Kotsaba/ Tag der Gefangenen für den Frieden
- 3.) "Was wirklich zählt" - gegen Bundeswehr Werbekampagne
- 4.) Friedensfahrradtour Planungstreffen/Nachtreffen
- 5.) Ostermarsch Rhein/Ruhr 2016 schon in Planung
- 6.) Veranstaltungen mit israelischen KDVer in NRW

## 1.) Demo gegen NATO-Tagung Essen 21. November

Im Joint Air Power Competence Center (JAPCC) in Kalkar arbeiten Militärs an der Entwicklung neuer Szenarien und Strategien für den Luftkrieg. Einmal im Jahr treffen sie sich mit Politikern und Rüstungsproduzenten, um sich mit ihnen auszutauschen. Dies wird in diesem Jahr vom 23.-25. November in Essen stattfinden. Das Joint Air Power Competence Center führt alle Lippenbekenntnisse, das Militär heute vorrangig für humanitäre Aufgaben zuständig sei, ad absurdum. In den Papieren dieser Einrichtung ist von der Führung eines großen Krieges in Europa die Rede und von der Anwendung von Atomwaffen. Die hier entwickelten Szenarien entsprechen aktuell noch nicht der Politik der NATO, doch sie zeigen, was in den Köpfen der Militärs vorgeht und was eines Tages auch möglich werden kann.

Gegen dies Tagung organisiert ein breites Bündnis in Essen eine Demonstration am 21. November: "Kein NATO Kriegsrat in Essen - Die Kriegsgefahr gemeinsam stoppen!",  
11:57 Uhr ab Hirschlandplatz.

**RednerInnen:** u.a. Sevim Dagdelen (MdM DIE LINKE), Petra Hinz (MdB SPD), Horst Schmitthenner (IG Metall), Matthias Jochheim (IPPNW)

Mehr unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/Kalkar.html>

## 2.) Solidarität mit Ruslan Kotsaba/ Tag der Gefangenen für den Frieden

Aus der Ukraine sind 2014 und 2015 tausende Wehrpflichtige geflüchtet. Im Mai 2014 hatte die provisorische Regierung unter Alexander Turtschnow die Wehrpflicht, die wenige Monate zuvor ausgesetzt worden war, wieder eingeführt. Begründet wurde das mit der Situation im Süden und im Osten der Ukraine. Inzwischen hat der ukrainische Präsident Petro Poroschenko vor dem Hintergrund eines Waffenstillstandes von weiteren Mobilisierungen für den Krieg in der Ostukraine in diesem Jahr Abstand genommen.

Viele Menschen, in der Ukraine lehnen den Krieg ab. Wer kann versuchte dem Militär und Kriegsdienst zu entgehen und für die Einberufungsbehörden nicht erreichbar zu sein. Ruslan Kotsaba, Journalist aus dem westukrainischen Iwano-Frankiwsk, verweigerte Mitte Januar 2015 den Kriegsdienst und veröffentlichte auf YouTube eine Erklärung, in der er angekündigte, dass er einer Einberufung nicht Folge leisten werde. Er wurde verhaftet und wartet bis heute auf ein Gerichtsverfahren. Ihm drohen maximal 15 Jahre Haft.

Von den WRI wurde Ruslan Kotsaba in die Liste der Gefangenen für den Frieden aufgenommen. Zum 1. Dezember, dem Internationalen Tag der Gefangenen für den Frieden, ruft die WRI und die DFG-VK auf, den Gefangenen für den Frieden und hier speziell Ruslan Kotsaba Kartengrüße als Zeichen der Solidarität in die Haft zu schicken. Für die Gefangenen sind diese Grüße eine Ermutigung und ein Zeichen, dass sie nicht vergessen sind.

Mehr unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/Ukraine.html>

## 3.) "Was wirklich zählt" - gegen Bundeswehr-Werbekampagne

Die Bundeswehr zelebriert am 12. November ihren 60. Geburtstag. Passend dazu hat sie in diesen Tagen für 11 Millionen Euro Steuergelder eine Werbekampagne gestartet: "Was wirklich zählt" ist auf den in grünen Tarnfarben gehaltenen Plakaten zu lesen, ergänzt mit mehr oder weniger launigen Sprüchen über die angeblichen Möglichkeiten des Dienstes bei der Armee.

Das wollen wir nicht unkommentiert lassen. Wie wäre es mit einem Selfi vor einem Werbeplakat mit einem Schild in der Hand "Was wirklich zählt: Bundeswehr abschaffen". Oder mit einem T-Shirt "Keine Werben fürs Sterben". Erste Idee findet Ihr unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/bundeswehr.html> Schickt uns Eure Selfies und wir stellen sie zu einer Fotogalerie auf unserer Homepage zusammen.

#### **4.) Friedensfahrradtour Planungstreffen/Nachtreffen**

Schon zum zweiten mal führte die DFG-VK NRW in diesem Jahr eine Friedensfahrradtour quer durch unser Bundesland durch. Dabei wurden Einrichtungen von Militär und Rüstung angefahren, aber auch Orte, die für den Widerstand dagegen und für eine friedliche Zukunft stehen. Eine Woche im August mit netten Leuten für den Frieden unterwegs, eine Mischung aus politischer Aktion und sinnvoller Freizeitgestaltung!

Auch in 2016 wird es eine Friedensfahrradtour NRW geben. Dazu findet am 28. November in Köln ein erstes Planungstreffen statt, bei dem wir auch über die letzte Tour berichten werden. Wer daran teilnehmen möchte kann sich anmelden unter [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de) Mehr zu den letzten Friedensradtouren unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/Fahrradtour.html>

#### **5.) Ostermarsch Rhein/Ruhr 2016 schon in Planung**

So wie in den Süßwarenfabriken jetzt vor Weihnachten schon die Osterhasen von den Bändern laufen, bereitet die Friedensbewegung an Rhein und Ruhr schon jetzt den Ostermarsch 2016 vor. Dabei werden die drängsten Fragen um Krieg und Frieden aufgegriffen, der Krieg im Mittleren Osten, der Konflikt in der Ukraine, die mit den Konflikten zusammenhängende Flüchtlingsbewegung, Rüstungsexport und die Atomwaffen-Aufrüstung. Da Ostern im kommenden Jahr bereits Ende März liegt, sollen der Aufruf und die grundlegenden Vereinbarungen bereits am 29. November beraten werden. Die Einladung zu der dazu stattfindenden Friedensversammlung Rhein/Ruhr findet man in Kürze unter <http://ostermarsch-ruhr.de>

#### **6.) Veranstaltungen mit israelischen KDVer in NRW**

Die 18-jährige Tair Kaminer verweigerte und wendet sich mit ihrer Entscheidung gegen die Besatzungspolitik der israelischen Regierung in der Westbank und Ost-Jerusalem: "Das israelische Militär übt die Kontrolle über mehr als 3,5 Millionen PalästinenserInnen aus. Ungleichheit zwischen Menschen und Menschenrechtsverletzungen sind die Folge."

Der 21-jährige Yaron Kaplan entschied nach zwei Jahren Militärdienst, jede weitere Dienstleistung zu verweigern: "Wir müssen den PalästinenserInnen die Hand entgegenstrecken, um den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. Ich liebe mein Land. (...) Aber es ist auch klar, dass dies nur geschehen kann, wenn wir den PalästinenserInnen ebenfalls zugestehen, dass sie hier in Frieden, Wohlstand und Sicherheit leben. "

Tair Kaminer und Yaron Kaplan sind vom 9. bis 19. November 2015 in Deutschland unterwegs und sprechen auf Veranstaltungen. Sie werden sowohl über ihre jeweiligen Motive zur Kriegsdienstverweigerung berichten, aber auch die Hintergründe und aktuellen Entwicklungen des Konflikts in Israel/Palästina, insbesondere in Bezug auf deren Bedeutung für Jugendliche, beleuchten. Termin in NRW: Fr., 13.11., 19.30 Uhr, in Köln-Kalk, Kapellenstr. 9a, Naturfreundehaus, ; Do., 19.11., 19.30 Uhr, in Herford, Unter den Linden 12: Bürgerzentrum Haus unter den Linden

Mehr zu der Veranstaltungsreihe unter <http://www.connection-ev.org/article-2171>

\*\*\*\*\*  
**Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: [www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)**  
\*\*\*\*\*

#### **Friedenspolitische Termine in NRW :**

- Donnerstag, 12.11.2015 bis 25.11.2015 Mönchengladbach:  
Ausstellung "Hibakusha Weltweit - Hiroshima und Nagasaki - 70 Jahre später", Eröffnung: 12.11., 19 Uhr, mit Shuji Hattori (Universität Siegen), Musikprogramm aus Japan, Öff.-zeiten: Mo-Sa 17-20 Uhr; So 15-20 Uhr, Schloss Wickrath, NassauerStall, VA: IPPNW-Regionalgruppe Mönchengladbach mit Unterstützung des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath e.V.
- Dienstag, 17.11.2015 Bielefeld:  
Vortrag und Diskussion "Hoffnung auf Frieden in Palästina" mit Sumya Fahrhar-Naser (Birzeit, Palästina), 19 Uhr, Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7, VA: Ostwestfälischen Männerarbeit, Evangelisches Forum Bielefeld
- Mittwoch, 18.11.2015 Krefeld:

Abschlussgottesdienst der Ökumenischen Friedensdekade mit dem Krefelder Friedenschor, 19 Uhr, Alte Kirche, Quartelstr. 13, VA: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Krefeld, Krefelder Friedensbündnis

- Donnerstag, 19.11.2015 Jülich:

Abendseminar (Teil 1) "Verschiebungen in den internationalen Kräfteverhältnissen unter den Bedingungen der Globalisierung" mit Otmar Steinbiker (Journalist, Aachen), 18-20.15 Uhr, Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Kosten: 5 EUR, VA: Ev. Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich

- Samstag, 21.11.2015 Borchen:

Besinnungstag "Flüchtlinge und Fluchtbewegungen: Solidarität - Begegnung - spirituelle Annäherung", 9.30-16.30 Uhr, "St. Laurentius Scheune", St. Laurentius Nordborchen, Mallinckrodtstr., VA: pax christi Diözesanverband Paderborn

- Sonntag, 22.11.2015 Bergisch Gladbach:

Vortrag und Diskussion "Aktuelle Konflikte im Nahen Osten" mit Andreas Zumach (Journalist, Genf), 11-13.15 Uhr, Marienkrankenhaus, Dr. Robert Koch Str. 20, Kosten: 2,50 EUR, VA: Kath. Bildungswerk Gladbach

- Donnerstag, 26.11.2015 Bielefeld:

Vortrag und Diskussion "Ni`lin - Gewaltfreier Widerstand gegen die israelische Besatzung mit Saeed Amireh (Ni`lin, Palästina), 19 Uhr, VHS Bielefeld, Murnausaal, Ravensberger Park 1, VA: VHS Bielefeld in Kooperation, attac Bielefeld [im Rahmen der Vortragsreise von Saeed Amireh (Ni`lin, Palästina)]

**weitere Termine unter [www.friedenskooperative.de/termdat.htm](http://www.friedenskooperative.de/termdat.htm)**

**An diese Mail-Adresse des Newsletters bitte nicht antworten, da sie nur zum Versenden genutzt wird!!**